

Schriftliche Arbeiten (BA3b)

Wir erwarten

- mindestens 8-12 Textseiten
Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliografie nicht mit eingerechnet
- eine wissenschaftliche Auswahl an Sekundärliteratur
die auf einer adäquaten und themenbezogenen Literaturrecherche beruht
- einen formal und sprachlich korrekten Text in wissenschaftlichem Deutsch
Hinweise dazu finden Sie im Leitfaden zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
<https://www.unige.ch/lettres/alman/de/etudes/aides-memoire/>
- die Diskussion der Arbeit vor Abgabe
in einer Sprechstunde oder per E-Mail auf der Grundlage einer Gliederung oder Vorversion

Achten Sie auf

- die Formulierung einer klaren These bzw. Fragestellung
Es geht nicht einfach um synthetische Informationen zu einem Thema, sondern um die wissenschaftliche Begründung einer These mithilfe einer logischen Argumentation.
- die Argumentation am mittelhochdeutschen Originaltext
Es geht um das Verständnis der Texte in ihrem historischen Kontext, nicht um mögliche moderne Interpretationen.
- den logischen Aufbau Ihrer Arbeit und eine kohärente Argumentation
Es geht potenziell um einen Text für ein wissenschaftliches Fachpublikum, das Sie aber von Ihren Ansichten mit stichhaltigen Argumenten überzeugen müssen.

Vermeiden Sie

- die Benutzung unwissenschaftlicher Sekundärliteratur
Dazu gehört in erster Linie das Begleitbuch zur Einführung, es gilt jedoch auch für online veröffentlichte Seminararbeiten, die Wikipedia sowie in der Regel Forschungsliteratur, die älter ist als 50 Jahre (achten Sie auf in der Literatur zitierte Standardwerke).
- die Benutzung des Duden als Sekundärliteratur
Die in wissenschaftlichen Zusammenhängen verwendete Literatur muss wissenschaftlichen Standards genügen, und der Duden orientiert sich vorrangig an der Alltagssprache. Für die Korrektur der Sprache ist der Duden hingegen unumgängliche Referenz.

Werden diese Vorgaben nicht befolgt, behalten wir es uns vor, eingereichte Arbeiten abzuweisen oder mit entsprechendem Punktabzug zu bewerten.